

Warnkleidung bei der Abfallsammlung

Spezielle Arbeitskleidung schützt Beschäftigte vor Verletzungen und Witterungseinflüssen. Besonders beim Arbeiten im Straßenverkehr ist Warnkleidung unerlässlich. Deshalb sollte die Kleidung eines Abfallwerkers idealerweise eine Körper schützende als auch eine auffallende Eigenschaft haben.

Ihr Arbeitsplatz ist nicht wie jeder andere:

- Sie arbeiten bei jedem Wetter, auch wenn Regen und Nebel nicht viel Sicht zulassen.
- Bei Dämmerung oder Dunkelheit können Sie nicht einfach aufhören.
- Bei der Entleerung stehen Sie hinter den Behältern und kommen plötzlich hinter dem Fahrzeug hervor.
- Und das, während laufend Fahrzeuge mit zum Teil beachtlicher Geschwindigkeit an Ihnen vorbeifahren. Gesehen werden ist jetzt die beste Lebensversicherung. Darum tragen Sie Warnkleidung und zwar die Beste, die es gibt: Klasse 3.



DIN EN ISO 20471
Klasse 3

Info:

Warnkleidungsklassen

Warnkleidung wird je nach Mindestfläche an fluoreszierendem sowie retroreflektierendem Material in drei Klassen eingeteilt, wobei Klasse 3 die beste Sichtbarkeit bietet. Die fluoreszierenden Materialien dienen der besseren Erkennbarkeit bei Tag, die retroreflektierenden der besseren Erkennbarkeit bei Nacht.

Tipp 1:

So schützt die Warnkleidung am besten:

- Verdecken Sie die Warnkleidung **nie** durch weitere Kleidungsstücke.
- Krempeln Sie Ärmel oder Hosenbeine nicht um, bzw. trennen Sie sie nicht ab.
- Tragen Sie die Warnweste geschlossen.

Warnkleidung bei der Abfallsammlung

Kombinieren Sie Bekleidungsstücke je nach Temperatur:



Tipp 2:

Warnkleidung in Schuss?

Die Arbeitskleidung muss ausgetauscht werden, wenn sie abgenutzt ist oder die Leuchtkraft der verwendeten Materialien abgenommen hat.

Dann ist die Warnwirkung nicht mehr sichergestellt. Ziehen Sie sich nach Arbeitsende im Betrieb um und bewahren Sie die Arbeitskleidung getrennt von Ihrer Straßenkleidung auf.

Info:

Ansprechpartner für **Beschaffung, Instandhaltung** und **Reinigung** der Warnkleidung in unserem Betrieb ist:
